

Die 7 Göttlichen gegen die Shichinintai – Es beginnt

Bankotsu x OC

Von Puraido

Kapitel 2: Heißeres Feuer

Die beiden Gruppen gingen los. Erst herrschte eine angespannte Stille. Doch schon bald ging die Streiterei darüber, ob Waldbrände gut oder schlecht wären wieder los.

»Also, dass ist ja echt die Höhe, Hiko-chan! Du willst tatsächlich schon wieder alles in Brand setzen? Du zündest dich noch mal irgendwann selbst an!«, knurrte Moriko.

Hiko streckte Moriko die Zunge raus. »Tse! Ich kann mich nicht selbst anzünden und das weißt du auch.«

»Aber Bäume sind verdammt noch mal Lebewesen! Und sie sind viel besser als diese Menschen! Sie machen vor allem nicht so einen Krach«, sagte sie.

Da mischte sich Renkotsu ein. »Warte mal, du beherrschst das Feuer?«, fragte er.

Hiko nickte. »Ja, natürlich. Du etwa auch?«, meinte sie flapsig.

»Und ob«, sagte Renkotsu.

»Hehe, na dann bin ich aber mal gespannt. Ich sage, dass du nie und nimmer mit mir mithalten kannst. Zumindest nicht, wenn es um Feuer geht.« Sie grinste breit.

»Wetten doch? Ich bin viel besser als du«, sagte der Shichinintai.

»Uh, da bin aber gespannt. Ich kannst kaum erwarten«, scherzte sie. »Na los? Worauf wartest du? Zeig mir deine Feuerkraft.«

Renkotsu grinste. »Aber gerne.« Dann nahm er einen Schluck aus der Flasche die an seinem Handgelenk befestigt war. Dann spie er einen Flammenstrahl aus.

Da begann Hiko zu lachen. »Wie süß! Ich zeig dir mal wie das geht«, meinte sie.

Eine große Klappe hatte sie ja, das musste man ihr lassen.

Dann hielt sie eine Hand nach vorne. Renkotsu schaute gespannt zu. Eigentlich taten das alle.

Plötzlich blieb sie stehen und eine gewaltige Flammenwand schoss aus ihrer Handfläche. Der Rückstoß war so stark, dass sie einige Meter zurückrutschte.

Renkotsus Augen waren schockgeweitet. »Wie hast du das denn gemacht?«, wollte er wissen.

Die Rothaarige grinste ihn nur an. »Tja, wer hat jetzt wohl gewonnen? Ich der Phönix des Südens!« Sie lachte wieder.

Es klang herrlich, wie Renkotsu fand. »Der Phönix des Südens? Was soll das heißen?«

Doch da mischte sich Kuraiko ein. »Hiko-chan!« Ihre Stimme hatte einen warnenden Unterton.

Hiko starrte sie aus zusammengekniffenen Augen an, aber sie nickte. Dann wandte sie sich an Renkotsu. »Ist nicht so wichtig.«

Der Shichinintai sah sie einen Augenblick schräg von der Seite an, aber dann nickte er nur. Es hatte wohl keinen Sinn weiter nachzufragen.

Sie gingen noch ein bisschen gemeinsam. Jakotsu beschwerte sich zwar andauernd leise über die Frauen, aber das ignorierten alle.

Nanami und Moriko stritten sich lautstark mit Hiko. Anscheinend verursachte sie des Öfteren Waldbrände.

Insgesamt war diese Gruppe sehr seltsam. Was war bloß an ihnen so anders? Keine Frau, der Renkotsu begegnet war, sah so gut aus und war gleichzeitig auch noch so stark.

»Wie findest du sie«, fragte er Bankotsu. »Ich meine, sie sind definitiv mehr als menschlich.«

Bankotsu warf einen Abschätzenden Blick auf Kuraiko. »Ja, definitiv. Niemand ist so schön und stark.«

Makani hatte ihre Unterhaltung mitbekommen. Sie ging zu den beiden Shichinintai. »Ja, Kuraiko ist schon ein Blickfang, was?«, meinte sie lächelnd und fuhr sich mit der Zunge über ihre Lippen.

»Ähm, ja. Das ist sie«, meinte Bankotsu.

Makani lachte. »Tja, dann würd ich mich anstrengen. Sie ist zwar erst siebzehn, aber sie ist verdammt stark. Und sie hält definitiv nichts von schwächeren«, erklärte die Luftherrscherin.

»Oh, na ja, ich glaub nicht das sie gegen mich eine Chance hätte«, murrte Bankotsu.

Makani zog die Augenbrauen hoch. »Kuraiko-chan!«, rief sie. Die angesprochene drehte sich halb um und sah Makani erwartungsvoll an. Diese deutete mit dem Kopf auf Bankotsu. »Er meint, dass du gegen ihn keine Chance hast.«

Ein Grinsen überlief Kuraikos Gesicht. »Hmhm, so glaubt er das?«, meinte sie und ging auf ihn zu. »Dann muss ich ihn wohl davon überzeugen, dass er mich niemals besiegen kann.« Ihre Augen glitzerten schelmisch. Sie kicherte leise.

»Soll dass eine Herausforderung sein?«, fragte Bankotsu.

»Ja, aber nicht jetzt, du musst schließlich noch deinen Auftrag erledigen. Wenn wir die Belohnung haben, können wir gerne miteinander kämpfen, Kleiner«, sagte Kuraiko.

Bankotsu knurrte etwas vor sich hin. »Du bist ja ganz schön selbst sicher, was? Aber gut, dann kämpfen wir später.«

»Super.«

Sie liefen weiter bis sie an die Weggabelung kamen. »Ich fürchte, hier trennen sich unsere Wege«, meinte Kuraiko scherzhaft.

»Ja, zu schade«, erwiderte der Bankotsu. »Aber wir treffen uns ja wieder. Also musst du nicht traurig sein.«

Kuraiko streckte ihm die Zunge raus. »Erledigt euren Auftrag vernünftig. Sonst werd ich böse«, meinte sie.

»Jawohl, wir erledigen unsere Aufträge immer korrekt.«

»Fein, also bis später.« Somit trennten sich ihre Wege für's erste.